

Schulbetrieb hinter muraler Fassade

Im Luzerner Stadtteil Littau entsteht in den nächsten Jahren viel neuer Wohnraum. Mit dem Bau des Primarschulhauses Staffeln hat die Stadt Luzern auf diese Entwicklung reagiert.

Das neue Schulhaus Staffeln ist das grösste Primarschulhaus der Stadt Luzern und eines der grössten in der Schweiz. Bauherrin ist die Stadt Luzern. Die Zürcher Architekten Blättler Dafflon denken den Schulhausbau neu und gewinnen den offenen Wettbewerb. Sie organisieren das Hauptgebäude in sechs Cluster bzw. «Schulen in der Schule». Jede Primarstufe erhält eine eigene «kleine Schule». Das ist durchaus wörtlich gemeint. Über eine eigene Treppe gelangen beispielsweise die Erstklässler in die Klassenzimmer ihrer Mini-Schule. Hier befinden sich auch Lehrerzimmer, Gruppenräume oder die Sanitäranlagen für die Erstklässler. Auch die Zweit- bis Sechstklässler erreichen ihre «kleinen Schulen» über jeweils separate Treppenaufgänge. Das macht das Hauptgebäude übersichtlich und die Kinder fühlen sich wohl. Zum Schulkomplex gehören zwei weitere Gebäude: eines für Kindergarten und Bibliothek, das andere für Dreifachturnhalle, Aula und Musikzimmer. Am 17. August 2020 haben rund 500 Primarschüler und 100 Lehrpersonen das neue Schulhaus bezogen.



▲ Das Schulhaus Staffeln bietet Platz für 500 Primarschüler und 100 Lehrpersonen.

Kooperation als Erfolgsrezept

Für den Fassadenbau zeichnet die Schmid Bauunternehmung verantwortlich. Ganz grundsätzlich bestimmt die Fassade nicht nur die Optik eines Gebäudes, sie muss auch dauerhaft vor Wind und Wetter schützen und die Wärmedämmung unterstützen. Beim Schulhaus Staffeln war der architektonische Ausdruck zentral. Die helle Farbgebung der Fassade in Verbindung mit den farblich abgesetzten Fensterbänken, Lisenen und Sockeln verleiht der Schule eine starke Identität. Zugleich setzt sich diese farblich von den angrenzenden Wohnblöcken ab. Die gewählten Materialien (Waschputz und Natursteine) stellen den Bezug zur Industriezone entlang der Kleinen Emme und Reuss her. Unsere Fachspezialisten haben den Waschputz manuell hergestellt. Um exakt die gewünschte Oberfläche zu finden, haben wir grosse 1:1-Muster realisiert und diese in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrin und den Architekten zur finalen Lösung perfektioniert.



▲ Zur grössten Luzerner Schulanlage gehören drei Gebäude, welche ein starkes Ensemble bilden.



▲ Fensterbänke, Lisenen und Sockelverkleidungen aus Laufener Kalkstein und die Sockelabschlüsse an der Fassade aus Gubersteinen unterstreichen die Natürlichkeit der Fassade zusätzlich.



▲ Das Material wird aufgezogen und dann mit Wasser und Schwamm ein Teil der Materialstärke wieder abgetragen.

Faszination Schweizer Natursteine

Bei der Waschputz-Applikation auf Putzträgerplatten handelt es sich um eine Spezialmischung aus mineralischen Bindemitteln und Grobsand aus Jurakalkstein. Mit Wasser und Schwamm haben wir einen Teil der Materialstärke wieder abgetragen. Die so freigelegten Sandkörner verleihen der Fassade ihren eigenständigen, natürlichen Charakter. Die Fensterbänke, Lisenen und Sockelverkleidungen aus Laufener Kalkstein und die Sockelabschlüsse an der Fassade aus Gubersteinen unterstreichen die Natürlichkeit der Fassade zusätzlich.

Schulhaus Staffeln, Luzern

Fassadenbau Schulanlage

Bauherrschaft

Stadt Luzern, Immobilien

Architektur

Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich

Landschaftsarchitektur

Balliana Schubert Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Bauleitung

Kunzarchitekten AG, Sursee

Fassadenbau

Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon

Realisierung Fassade

März 2019 – März 2020

Bezug Schulanlage

17. August 2020



«Eine starke Zusammenarbeit. Mit der Ausführung sind wir sehr zufrieden.»

Gilles Dafflon, Blättler Dafflon Architekten AG

